Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 46

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Widder 21. März bis 20. April:
Erwarten Sie gar nichts, rein gar nichts; Sie werden nicht enttäuscht werden.

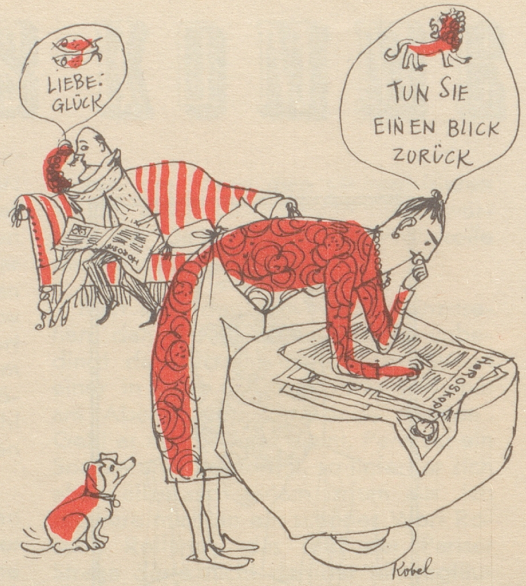
Stier 21. April bis 21. Mai:
Günstige Zeit für geistige Anstrengungen, auch wenn's noch so schwer fällt. Lesen Sie Don Camillo und Peppone!

Zwillinge 22. Mai bis 21. Juni:
Seien Sie aufrichtig bis zum bitteren Ende – Ihres Gegners.

Krebs 22. Juni bis 23. Juli:
Machen Sie innerlich jetzt eine Wendung um 180 Grad (nicht etwa Celsius oder Zerfahrenheit). Wenden Sie sich der Schönes verheißenden Zukunft zu.

Löwe 24. Juli bis 23. August:
Wenn Sie jetzt trotz dem Kummer, der Ihnen ins Haus steht, Speck ansetzen, so wissen Sie, daß das der weithin unbekannte Kummerspeck ist. Es steht Ihnen aber gut.

Jungfrau 24. August bis 23. September:
Menschen mit gutem Herzen werden sich Ihrer annehmen. Und wenn es die Freundinnen junger Mädchen auf dem Bahnhof oder die Freunde junger Männer sind. Nur hüten Sie sich vor Verwechslungen!



Nebelspalter-Horoskop

KOSMO-KOMISCHER RATGEBER

VOM 13. BIS 27. NOVEMBER 1952

Ein Skorpion (24. Okt. bis 22. Nov.) auf dem Dach ist besser als in der Hand. (Ottomanische Weisheit)

Waage 24. September bis 23. Oktober:
Bedenken Sie, daß der Spruch: auf Regen folgt Sonnenschein, im September und Oktober nicht gegolten hat, und richten Sie sich danach.

Skorpion 24. Oktober bis 22. November:
Beachten Sie die unten zitierte ottomanische Weisheit und geben Sie acht, daß Ihr Skorpion nicht vom Dach herunterkommt.

Schütze 23. November bis 22. Dezember:
Sie halten sich für zugehörig der Familie der Bolde, Witz- oder Kobolde zum Beispiel, aber Sie täuschen sich!

Steinbock 23. Dezember bis 21. Januar:
Die Deutung dessen, was Ihnen jetzt passiert, wird lange auf sich warten lassen. Etwa 8 bis 9 Monate.

Wassermann 22. Januar bis 19. Februar:
Die Minderung des Inhalts Ihres Portemonnaies hängt aufs engste mit der Mehrung Ihrer Leidenschaft zusammen. Da gibt es seit Olims oder Adams Zeiten kein Gegengift.

Fische 20. Februar bis 20. März:
Beißen Sie fest in den sauren Apfel, Sie werden sehen, er ist gar nicht sauer, sondern voll verborgener Süßigkeiten.

Karriere

Ein junger Schriftsteller hatte einen netten Einfall, schrieb ihn auf und sandte ihn mit freundlichem Begleitbrief und reichlichem Rückporto an ein illustriertes Wochenblatt.

Nach einiger Zeit bekam er das Manuskript zurück mit dem Vermerk «Solche Beiträge erhalten wir täglich!» Das war ihm Fingerzeig und er schickte es dem Tagblatt. Von wo er den ironischen Bescheid «Soll das ein Witz sein?» als Segen erhielt. Warum nicht, dachte er, und beglückte die Redaktion des Witzblattes. Von dort kam prompt die Antwort «Für uns viel zu trocken und seriös!» Oha, frohlockte er, also doch Tiefgang. Das interessierte gewiß die Literarische Rundschau. Nach neuem Warten ein neuer Bart. «Eigene, neue Ideen, aber literarisch ungenügend» hieß hier der Trost.

Der Schriftsteller, jung und zäh, gab nicht nach, wie es sich gehört, und schickte das schon ein wenig verknitterte Manuskript der Ideen-Revue, dem Fachorgan der Erfinder. Und siehe, da hatte er endlich den Erfolg, der von allem Anfang an feststand. Zurück kam, mit einer Widmung des Verfassers, die schöne Broschüre «50 chemisch-technische Rezepte — der beste Weg, sich selbständig und erfolgreich durchs Leben zu schlagen ...» pen

Vor der Aera Nagib

Ein in Kairo lebender Großkaufmann wurde gefragt: «Wie kommt es, daß alle Ihre Eingaben bewilligt werden?» «Das verdanke ich nur meinem Pessimismus. Ich glaube nie daran, daß meine Gesuche günstig erledigt werden, und so wette ich jedesmal mit dem zuständigen Beamten um einen hohen Betrag, daß man mein Ansuchen abweisen wird. Sehen Sie, bis jetzt habe ich eben jede Wette verloren!»

✦

Der Sohn eines Ministers fand eine Anstellung in einer bedeutenden Firma. Er arbeitete allein in seinem Büro, im fünften Stock eines herrlichen Geschäftshauses, dessen Front sich bis an den Nil erstreckte. «Und worin besteht seine Tätigkeit?» wurde der Präsident des Unternehmens gefragt. «Seine Pflichten sind genau umschrieben», erwiderte der Präsident, «er muß den Fluß überwachen und mich jedesmal unterrichten, wenn ein Eisberg naht.»

✦

Bei den fremdenfeindlichen Ausschreitungen im letzten Jahr plünderte der Pöbel auch ein elegantes Modewarengeschäft. Ein halbvermummter Mann tat eifrig mit, packte sich Sack für Sack voll und belud damit ein Handwägelchen. Endlich tauchte die Polizei auf und ein eifriger Polizist hielt den plündernden Mann an. «Um Himmels willen, Sie, ein Engländer plündern mit?» «Still — das Geschäft gehört doch mir!» TR

Empfindlichkeit

In der Fragestunde des Genfer Gemeinderates berichtete ein Mitglied, in Südafrika habe man einem Gefängnis den Namen ‚Genève' gegeben. Dieser Name sei mißbraucht worden und man möge das Nötige veranlassen, damit er auf eine Art verwendet werde, die mehr Respekt bezeuge für die Calvinstadt.

Sankt Antonius! Wie ist man in Genf in Sachen Gefängnis empfindlich geworden! Röbi

BASEL Hotel Touring das gute Haus

Die BÖRSE-BAR ist traditionell das vornehme Cabaret-Dancing in ZÜRICH im Börsengebäude am Paradeplatz
BÖRSE
Parkgelegenheit

Zeughauskeller Zürich
Das historische Lokal mit der Küche von der man spricht